Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiens Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Freitag 16. Nov. 1906.

Schutz des Ingenieur-Titels. Im Klub der Wiener Hochbauamts-Ingenieure beantragte in der zahlreich besuchten Hauptversammlung am 14. d. Bauinspektor Jobisch eine Resolution wegen endlicher Erledigung der Gesetzesvorlage über den Schutz des Ingenieur-Titels, in welcher die Beschlussfassung über den seit 1903 vorliegenden Gesetzent. wurf vom Abgeordnetenhause noch in der laufenden Session verlangt wird. Bauinspektor Beranek ergriff hierzu das Wort u. erklärte in einer warm empfundenen Rede eigentlich nur zum Fenster hinaus sprechen zu wollen, weil die akademisch gebildeten Ingenieure ganz offenbar schon seit einem Viertel-jahrhundert in dieser Frage eines Sinnes sind und nur zu gut wissen, wie viel Raum oder Halbgebildete sich diesen Titel betrügerischer Weise zum Nachteil der Allgemeinheit u. zum Schaden der wirklichen Ingenieure anmassen. Die noch vorgemerkten Redner verzichteten dann auf das Wort. Die Resolution an das Abgeordnetenhaus wurde hierauf einstimmig angenommen.

Österreichisches Schulmuseum. Die Lichtbilder-Vorstellungen im österreichischen Schulmuseum 6. Bez. Haydngasse 19 erfreuen sich größter Beliebtheit. Mittwoch den 14. d. fanden mit Rücksicht auf den großen Andrang anstatt der programmäßigen zwei Vorstellungen vier statt. Da trotzdem viele Personen keinen Platz finden konnten, so wird ausnahmsweise Vorstellung „Aus dem Leben unseres Kaisers" Samstag den 17. d. zwischen 3 und 6 Uhr nachmittags wiederholt. Der Eintritt ist frei.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 16. November

Vorsitzende V. L. Z. M. Zwanzger und Hierhammer.

VR. Hölzl beantragt die Käuflichkeit Erwerbung von Parzellen in Hietzing, welche in die Zone des Wald- und Wiesengürtels fallen, im Ausmasse von 4513 m² um den Pauschalpreis von 10.000 K. (Ang.)

Einer Grundtransaktion im 19. Bezirk, Hietzing wird zugestimmt.

Ferner werden von der Gemeinde Gründe an der Hietzingerstraße (Parz. 807) im Ausmasse von 315·24 m² übergeben, wogegen die Eigentümer der hiedurch ergänzten Baufluchten C. J. 696, 700, 701 u. 702 an die Gemeinde Wien 478 m² an die Gemeinde lasten, frei übertragen und noch 5200 K an die Gemeinde Wien bezahlen.

VR. Dr. Krenn berichtet über Massnahmen zum Schutze der Hochstrahlbrunnenanlage auf dem Schwarzenbergplatz gegen Frostwirkung u. beantragt die Einrichtung der Gasheizung in der Motorkammer dieser Brunnenanlage u. die Abmontierung der kleinen Elektromotoren und Bogenlampen samt Spiegel. (Ang.)

Im Rahmen der Ärzte der städtischen Humanitätsanstalten wird eine Sekundararztens-Stelle zweiter Klasse mit den Bezügen der 7. Rangklasse systemisiert und dem Wiener Wasserwerkshaus ein Arzt zur Dienstleistung zugewiesen. Die vakante Sekundararztens-Stelle erster Klasse wird dem städtischen Sekundararzt zweiter Klasse Dr. Franz Kuß verliehen.

Nach einem Bericht des VR. Lehner wird ein Gemälde des Wiener Historienmalers Karl Rahl (1779 bis 1843), Diogenes von Sinope wälzt ein Fass den Hügel hinan zur Verherrlichung der „Kratzfuß" für die städtischen Sammlungen angekauft.

Silberne Hochzeit. Am 13. d. feierte der bekannte Bezirksvorsteher-Stellvertreter von Margareten Thomas Pozzer, im intimen Freundeskreise, des Bürgermeisters in aller Stille das Fest der silbernen Hochzeit mit seiner Gattin Juliane. Das Jubelpaar erhielt von vielen Seiten zahlreiche herzliche Glückwünsche. Eine der ersten Gratulationen kam vom Bürgermeister Dr. Lueger.

Bürgermeister Dr. Lueger. Die Besserung in dem Befinden des Bürgermeisters ist eine derart auffallende, dass die behandelnden Ärzte Regierungsrat Prof. Dr. Ritter v. Frisch u. Hofrat, Stadtarzt Dr. Spangott daran denken, an einem der nächsten schönen Tage dem Bürgermeister einen Ausflug zu gestatten. Es wird dies seit 4 Wochen wieder die erste Ausfahrt des Bürgermeisters sein.

Erkundigungen über das Befinden des Bürgermeisters haben heute eingezogen: der Kammervorsteher des Erzherzogs Leopold Salvator, Kabinettsdirektor Ritter v. Schöpf, Reichskriegsminister F. Z. M. v. Schemua, der Präsident des Herrenhauses Alfred Fürst Windischgrätz, der erste Vizepräsident des Herrenhauses Karl Fürst Auersperg, der Schriftführer des Herrenhauses Ludwig Graf

M. ... 1. Vorst. Dr. Freiherr v. Beck, der Ackerbauminister, Graf Auersperg, der erste Präsident des Verwaltungsgerichtshofes Graf Friedrich Schönborn, die Abgeordneten Jedlicka u. Höcklner, Bischof Dr. Kingsford, Dr. v. Engel u. Freiherr v. Gravenegg, Abtpräsident Rost, Pfarrer P. Franck, P. Augustin Graf Galen O.S.B., Hofrat Prof. Dr. Nemnich, Hofrat Dr. v. Jaeger, Hofrat Mauer, Hofrat Lämmer, Rittmeister Dr. Löbenzo, Regierungsrat Dr. Ling von der Union-Baugesellschaft, Handelskammerrat Zepenitz, Baron Nitingshoff-Tschell, Angelo Fürst v. Giarsch, der gräfliche Geheimkämmerer J. Schreiner, der Präsident der Tegetthoff Franz Schönberger, Architekt Heyek, der akademische Maler Mayerhofer, Prof. A. Mayer, Bildhauer Josef Leyer, Direktor Oskar Strong, das Präsidium des Schulvereins für Bauernkinder, der Verein der Beamten der Stadt Wien, der 1. Wiener Krieger-Verein, die Studentenverbindung „Norica", der Wiener Wäschevereinigung, der Wiener Kaufgewerbeverein etc.

Bezirksvertretung Neubau. In der letzten Bezirksvertretungs-Sitzung Neubau am 14. d. wurde der Vorsitzende Bezirksvorsteher Kais. Rat Weidinger seitens der Mitglieder der Bezirksvertretung gefragt, wie es dem Bürgermeister Dr. Lueger gehe. Der Vorsitzende war in der angenehmen Lage, der Versammlung die Mitteilung machen zu können, daß die Wiedergenesung des allverehrten Bürgermeisters stetig fortschreite u. daß derselbe, wie es der Wunsch der gesamten Bevölkerung ist, in Kürzestem wieder gesund sein werde. Diese Mitteilung wurde seitens der Versammlung mit größter Freude aufgenommen u. hierauf über Antrag des Bezirksrates Völkl folgende Resolution einstimmig angenommen: Die Bezirksvertretung des 7. Wiener Gemeindebezirkes nimmt den innigsten Anteil an dem Befinden des erkrankten Herrn Bürgermeisters und knüpft daran den herzlichen Wunsch, daß es ihm gegönnt sein möge, seine volle Gesundheit binnen kürzester Zeit wieder zu erlangen, um seine so überaus segensreiche Wirksamkeit im Interesse des seiner genialen Leitung anvertrauten Gemeinwesens wieder mit der altbewährten Tatkraft aufnehmen zu können.

Jubiläum. Heute waren es genau 30 Jahre, seit der Direktionsadjunkt im städtischen Kanzleistande August Jedlicka, der seit 3. Februar 1874 im Dienste der Gemeinde steht, dem Stadtphysikat zugeteilt ist. Adjunkt Jedlicka, der seit dieser Zeit alle Handlungen dieses hochwichtigen Amtes mitgemacht hat, ist als Muster von Tüchtigkeit und Pflichttreue unter den städtischen Beamten allgemein bekannt u. anerkannt.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des HR. Scheiner anläßlich der klaglosen Durchführung des Allerheiligenverkehres dem gesamten Dienstpersonal insbesondere den Fahrdienstleitern der städtischen Straßenbahnen den Dank und die Anerkennung, dem Betriebsleiter Victor Gradetzky die volle Anerkennung und den Dank für die Tüchtigkeit in allen Ehren zur Kenntnis ausgesprochen.

Fünfzinger Friedhof. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des HR. Rauer beschlossen, vom 1. Jänner 1907 angefangen die Gebühren für Grabplätze und Gruften im Fünfzinger Friedhof für Nichtgemeindemitglieder wie folgt festzusetzen: für einen einfachen Grabplatz mit 3000 K, für einen doppelgrabplatz mit 6000 K, für eine fertige einfache Gruft mit 6000 K, für eine fertige Doppelgruft mit 10.800 K.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des HR. Graber dem Ansuchen des Magistratsrates Franz Altmann um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Altmann war zuletzt Leiter des magistratischen Bezirksamtes für den 8. Bezirk u. hat sich als Komponist kleiner melodiöser Musikstücke einen Namen gemacht.

Maria Josefa-Platz. Im Stadtrate brachte HR. Sigmenberger zur Kenntnis, daß Erzherzogin Maria Josefa nach eingeholter allerhöchster Genehmigung ihre Zustimmung gegeben hat, daß der Platz am Ende der Burggartenstraße zwischen der Erzherzog-Albrechtkaserne u. dem Handelskai mit „Maria Josefa Platz" benannt werde.